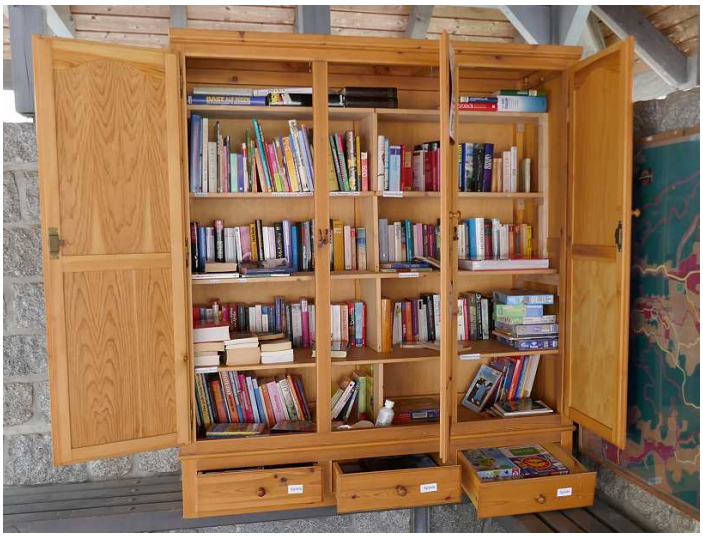
Erbäscher Blättsche

2. Quartal 2021 ERB 24.03.2021 BHRU

Der neue Dorfschrank



(Bild: Rainer Bauer)

Tauschschrank / Börse für Bücher/Spiele im Dorfplatzhäuschen
Um die Geselligkeit, Kommunikation und den persönlichen Austausch in Erbach zu unterstützen und zu fördern, hat sich der Ortsbeirat als ein besonderes Highlight einen Bücherschrank für Erbach ausgedacht und diesen im Dorfplatzhäuschen aufgestellt. Der Schrank von Ulla Hammann wurde von Klaus Bauer und Harald Müller aufgestellt und befestigt. Die Innenausstattung mit Regalbrettern übernahm Otto Lulay.

(Bild: Rainer Bauer)

In diesem Schrank können alle interessierten Erwachsenen und Kinder sich die vorhandenen Bücher oder Spiele kostenlos, anonym und ohne jegliche Formalitäten einfach zum Tausch mitnehmen. Es können aber auch alle Spender ihre gut erhaltenen Bücher und Spiele, die

- zum Wegwerfen zu schade sind
- Bücher, die schon oft gelesen wurden
- Spiele, die schon oft gespielt wurden oder nicht mehr der Altersgrenze entsprechen
- Bücher und Spiele, die doppelt sind
- Bücher und Spiele, die man nicht mehr braucht in den Schrank für andere Interessierte zum Tausch hineinlegen.

(Bild: Rainer Bauer)
Von links nach rechts: Klaus Bauer, Otto Lulay, Ulla Hammann

Das Tauschen von Büchern oder Spielen hat viele Vorteile:

- Menschen werden zum Lesen und Lernen animiert
- Das Stöbern in einem wild gemischten Bücherregal führt zu Inspiration und dem Entdecken neuer Autoren
- Das Wiederverwenden der Bücher und Spiele schont wertvolle Ressourcen
- Tauschen spart natürlich auch Geld und Lesen und Spielen wird zu einer preiswerten Unterhaltungsmöglichkeit.

Es wäre toll und schön, wenn viele mitmachen würden.

Wir wünschen schon jetzt viel Spaß und Freude beim Lesen oder Spielen.

(Bericht: Ulla Hamman / Birgitt Bauer)

Der Ortsbeirat informiert

Die Ortsbeiratssitzung findet wegen Corona zur Zeit nicht statt.

Informationen zu Ortsbeiratssitzungen bitte bei Ulla Hammann Tel. 6218 melden.

Dank an die Feuerwehr

Am 11.02.2021 um 03.20 Uhr wurde die Erbacher Bevölkerung durch einen Sirenenalarm aus ihrem Schlaf gerissen. Nach kurzer Zeit schallten die Martinshörner der Fahrzeuge der Erbacher Feuerwehr durch das Ort. So manch ein Erbacher stand zu diesem Zeitpunkt im Schlafanzug mit fragendem Blick am Fenster…..wo wird es wohl hingehen, wer ist betroffen?

(Bild: Rainer Bauer)

Mit einem großen Aufgebot an Einsatzkräften ging es zum gemeldeten Brandobjekt. Einsatzmeldung: Zimmerbrand: Durch einen technischen Defekt hatte eine Spülmaschine gebrannt und eine sehr starke Rauchentwicklung erzeugt. Die Bewohner waren bereits außerhalb des Hauses in Sicherheit. Durch das schnelle Eingreifen der Feuerwehr konnte Schlimmeres verhindert werden.

Zur Unterstützung der Erbacher Feuerwehr waren auch der Rettungsdienst, unser Stadtbrandinspektor Werner Trares und einer der Stell. Stadtbrandinspektoren Leo Einberger sowie die Feuerwehrkameraden aus Heppenheim nach Erbach geeilt. Auch unsere Ortsvorsteherin Ulla Hammann war vor Ort, um sich ein Bild des Einsatzgeschehens zu machen.

<u>Dies war nur einer von vielen Einsätzen, die die freiwilligen Feuerwehren der Stadt Heppenheim und der Stadtteile absolvieren.</u>

Wir möchten hier einmal allen Feuerwehrfrauen und -männern für ihren ehrenamtlichen Einsatz, ihr unermüdliches Engagement zum Wohle der Bevölkerung recht herzlich danken.

Dabei musstet ihr nicht selten bis an die eigenen körperlichen und seelischen Belastungsgrenzen gehen. Das ist nicht selbstverständlich und verdient deshalb unseren höchsten Respekt. Doch nicht nur im Ernstfall ist auf euch Verlass. Die Stunden, die ihr bei Veranstaltungen der Wehr (z.B. Tag der offenen Tür am Muttertag, Kerwefreitag) ableistet, sind wertvoll für unsere Feuerwehr und für das ganze gesellschaftliche Zusammenleben. Wir sind euch wirklich sehr dankbar dafür, dass wir immer auf euch zählen können.

Ihr seid rund um die Uhr für uns da – Tag und Nacht – werktags, sonn- und feiertags und das auch in Zeiten wie „Corona“, wo erschwerte Bedingungen sind.

Wir wünschen euch, bleibt gesund und dass immer alle unversehrt wieder von den Einsätzen zurückkommen.

Interessierte Frauen und Männer sind bei den Feuerwehren gerne willkommen.

(Bericht: Birgitt Bauer)

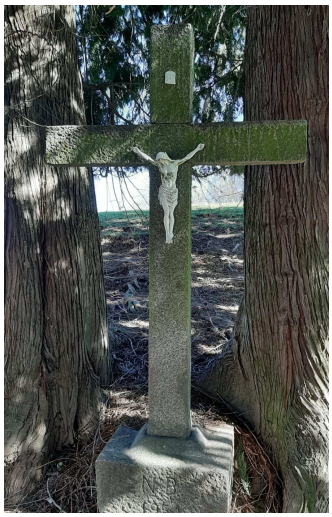
Erbacher Eifelturm (Vorders-Bergturm)

(Bild Rainer Bauer)

Ja, in Erbach gibt es auch einen Turm, nicht ganz so hoch wie der in Paris, aber mit seinen 55 Metern auch beachtlich, was im Jahr 2000 auf unserem Vordersberg gepflanzt wurde.

(Bericht: Rainer Bauer)

Bauerskreuz



(Bild: Klaus Bauer)

Das Kreuz steht auf der Wiese hinter dem Anwesen der Familie Bauer. Errichtet wurde es aus Dankbarkeit für die glückliche Rückkehr von Valentin Bauer aus der Kriegsgefangenschaft in Stalingrad. Er kämpfte in Stalingrad, wurde verhaftet und kam dort mit 18 Jahren für 7 Jahre in russische Gefangenschaft. Seine Rückkehr war ungewiss. Nach langem Leiden lief er, zwar gezeichnet vom Krieg und den Entbehrungen, am 24. Dezember 1950 , am Weihnachtstag, überraschend über den Hügel. Das war für die Familie das größte Weihnachtsgeschenk, das es jemals gab. Als Dank über die unversehrte Rückkehr errichtete sein Vater Nikolaus Bauer im Jahre 1951 dieses Kreuz. Eingraviert sind die Buchstaben N B.

(Bericht: Bigitt Bauer)

Bunter Abend

Diesmal ganz anders und mit Coronaabstand. Eine Livesendung der Erbacher Fasnacht mit Steffen Maurer, Dirk Arnold und Michael Endres. Eine gut gemachte Erstsendung einer solchen Veranstaltung. Die Sendung hatten fast ~ 750 Live Zuschauer und danach noch weitere ~ 3900 im Laufe einer Woche gesehen. Vielleicht hätte es etwas weniger Spendenaufrufe geben können, aber in Coronazeiten ist es halt alles etwas anders.

(Bericht: Rainer Bauer)

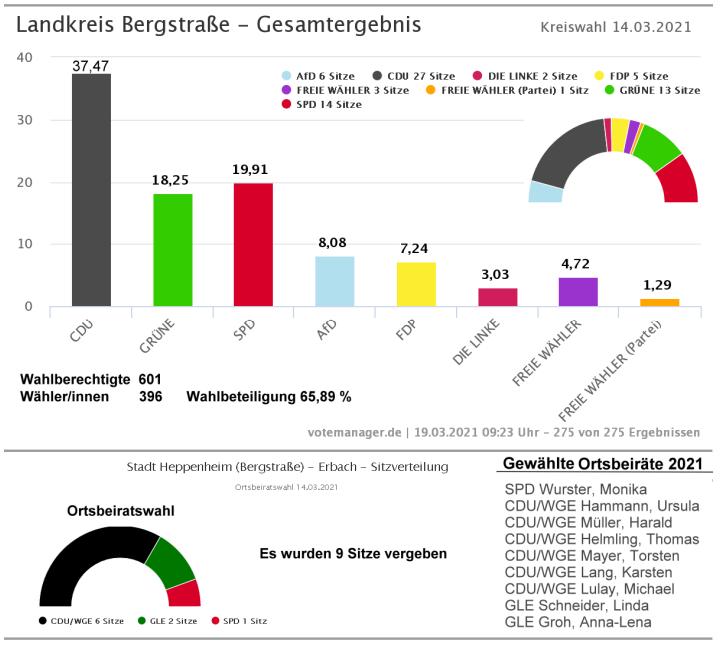
Der Engels-Weg bekommt weitere Schilder

Mit Muskelkraft und schwerem Gerät wurde es jetzt den Besuchern des Engelsweges etwas erleichtert, diesen auch zu finden. Die neuen Schilder wurden liebevoll und mit Herzblut von Otto Lulay von Hand in Brandeisen-Technik hergestellt. Danach ging es in den Wald zum Wilhelmsplatz und Engelswegeingang mit Hacke, Spaten und Hammer, um die gewaltigen Tragepfähle zu setzen.

(Bilder: Ulla Hammann)

Die Besucher finden es gut und wir Erbacher natürlich auch. Dank unermüdlicher Erbacher Helfer gibt es immer wieder einen Meilenstein mehr zum lebenswerten Erbach.

(Bericht: Rainer Bauer)



Das Wort zu Erbach von Pfarrer Meurer

Liebe Erbacherinnen und Erbacher,

seitens der Gemeinde Sankt Peter im katholischen Pfarreienverbund Heppenheim und ganz persönlich sende ich Ihnen allen einen herzlichen Gruß. Erbach ist und bleibt im Netzwerk aus Gemeinden und Kirchorten, das den Pfarreienverbund ausmacht, ein wichtiger Knotenpunkt, auch wenn momentan im Haus Emmaus keine Gottesdienste stattfinden.

Anfang des Jahres hatten wir – mitten in der zweiten Welle der Corona-Pandemie - beschlossen, zwar nicht ganz auf Gottesdienste zu verzichten, aber sie doch auf ein Minimum und weitgehend nur auf die Pfarrkirchen zu reduzieren. Klar ist aber: Sobald es das Infektionsgeschehen zulässt, werden wir auch in Erbach wieder Gottesdienste feiern. Bis dahin werden wir noch einige Geduld brauchen und müssen das Beste aus der Situation machen.

Die Erbächer haben gezeigt, dass sie das können, ja dass die Einschränkungen bei ihnen durchaus auch Kreativität freisetzen. Ich denke da zum Beispiel an die Weihnachtskrippe im Häuschen am Dorfplatz oder den „Bunte Abend dehoam“. Tolle Aktionen, die weit über Erbach hinaus Beachtung gefunden haben.
Draußen startet so langsam der Frühling durch. Unbekümmert und der ganzen Corona-Misere zum Trotz fangen Bäume und Pflanzen einfach an zu blühen, so wie all die Jahre zuvor. Um uns herum entfaltet die Natur ein großes Bild von Trost und Ermutigung. Das Osterfest verstärkt dieses Bild.

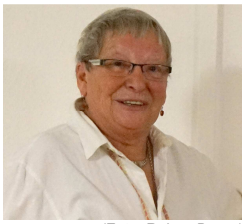
Wir Christen feiern an Ostern Jesu Sieg des Lebens über den Tod. Für alle, Glaubende wie Nichtglaubende, steckt darin vielleicht die Botschaft: Auch wenn uns die Pandemie noch im Griff hat, auch wenn wir noch mit der Enge und den Herausforderungen ringen, die sie mit sich bringt, sie wird irgendwann ein Ende haben.

Im Namen des ganzen Heppenheimer Pastoralteams, aber auch im Namen all derer, die sich rings um das Haus Emmaus ehrenamtlich engagieren, wünsche ich Ihnen allen frohe und ermutigende Ostertage,

Ihr Pfarrer

Thomas Meurer

Zur Zeit können wegen der Coronapandemie leider keine Ortsveranstaltungen stattfinden.



(Foto: Rainer Bauer)

Liebe Erbacherinnen und Erbacher,

meine Amtszeit als Ortsvorsteherin geht für diese Legislaturperiode dem Ende zu.

Ich möchte mich auf diesem Wege recht herzlich bei Ihnen allen für das Vertrauen und die Unterstützung bedanken, die Ihr mir für meine Amtszeit als Ortsvorsteherin entgegengebracht habt.

Der Ortsbeirat hat mich bei allen Belangen sehr unterstützt und sich mit viel persönlicher Bereitschaft für unser Erbach engagiert. Hierfür gilt den Mitgliedern des Ortsbeirates mein persönlicher Dank für diesen Einsatz und ich wünsche schon jetzt dem neu gewählten Ortsbeirat alles Gute und eine ebenfalls vertrauensvolle Zusammenarbeit.
In diesem Zusammenhang danke ich auch noch allen Wahlhelferinnen und -helfern für die Durchführung der Wahl unter erschwerten Coronabedingungen.
Ich wünsche mir und hoffe, dass dieser Zusammenhalt auch für die kommenden Jahre so erhalten bleibt und wir gerade auch unsere Neubürger stärker in unsere Dorfgemeinschaft einbeziehen können - dies sollte für jeden von uns Ansporn und Vorsatz sein.
Abschließend darf ich von Herzen allen danken, die ihren ganz persönlichen Einsatz für unser Dorf und die Dorfgemeinschaft geleistet haben. Den Bürgerinnen und Bürgern, den Vereinen und Institutionen sowie der unermüdlichen Einsatzbereitschaft unserer freiwilligen Feuerwehr.
Danken darf ich der Gemeindeverwaltung, dem Bauhof, den städtischen Abteilungen - stellvertretend für alle Bediensteten- und Mitarbeitern, besonders auch unserem Bürgermeister Herrn Rainer Burelbach.
Er hat immer ein offenes Ohr für die Probleme und Belange in unserem Ort und ist in unserem Erbach ein gern gesehener Gast.
Ich wünsche Euch allen ein schönes Osterfest und bleibt alle gesund.
Eure „noch“ Ortsvorsteherin

In Erbach gibt es ihn noch immer!

(Einheimischer Salamander fotografiert in Erbach von Axel Heinzelmann)

Frühlingserwachen in der Ortsstraße. Auf dem Weg zu meinem Mülleimer konnte ich unerwartet einen Feuersalamander beobachten. Der Feuersalamander gönnt sich seine erste Mahlzeit 2021. Nachdem er wohl gesättigt war, ließ er von dem Regenwurm ab. Beide gingen -vor allem der Wurm- getrennte Wege.

(Autor: Axel Heinzelmann)

Wir, vom Bättsche, suchen alte Bilder!

Wer hat für uns alte Bilder, z.B. von den Anfängen der Feldstraße, des Vordersberg usw. oder andere historische Bilder von Erbach? Die Bilder werden von uns gescannt, veröffentlicht und wieder zurückgegeben.
Telefon: 913206 und 6218 oder Mail@Heppenheim-Erbach.de

Was Erbacher bewegt!

Dorffunk-Idee

Ich hörte heute Morgen bei SWR1 von der Initiative "Dorffunk für Weinheim“. Dabei handelt sich um einen speziellen WhatsApp-Verteiler, mit welchem die Einwohner schnell informiert werden oder um Hilfe bitten können. Aufgrund der Verwendung der Broadcast-Funktion kann nur der Administrator Nachrichten verteilen, so dass es zu keinem Chat o.ä. kommt. Vielleicht wäre das auch etwas für Erbach. Ich denke da an die Einbruchserie letztes Jahr oder die aktuelle Graffiti-Problematik.

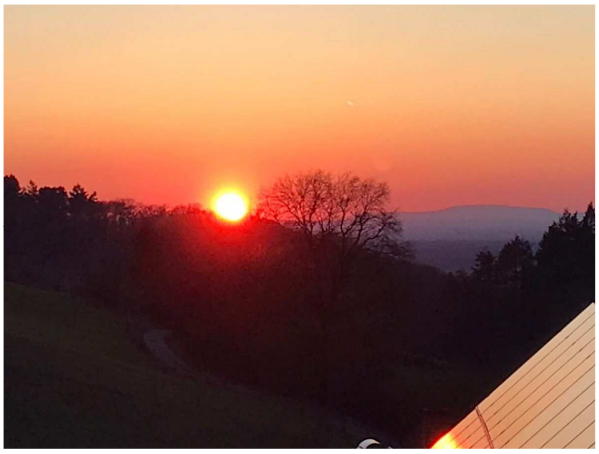
Engels-Weg

Der Engels-Weg ist inzwischen ein viel besuchter Pfad, da wäre es meines Erachtens sinnvoll auch hier einen Mülleimer zu platzieren, da auf dem Weg von der Heppenheimer Freilichtbühne zum Engels-Weg auch kein Mülleimer zugänglich ist.

Dorfschrank

Der neue Bücherschrank Dorfhäuschen ist toll. Ich konnte den neuen Bücherschrank schon ausgiebig nutzen. Eine gute Idee. Herzlichen Dank.

Sonnenuntergang in der Feldstraße



(Bild: Wolfgang Storbeck)

Wir blätterten gerade in einem schon älteren Erbäscher Blättsche, da meinte meine Frau, es könnte vielleicht interessant sein einen der schönen Sonnenuntergänge aus unserer Wohnung mal abzudrucken, der sei so toll. Aber leider ist die Qualität der Handyaufnahme nicht allzu hochwertig. Aber vielleicht geht es ja doch, um wieder mal einen kleinen Eindruck von der Erbacher Lebensqualität zu geben. (Autor: Wolfgang Storbeck)

Das Blättsche-Team informiert!

Hier kann sich jetzt jeder äußern, der etwas zu sagen hat. Zettel in Briefkasten, per Mail, auch persönlich oder auf anderem Wege. Die relevanten und geprüften Themen werden dann veröffentlicht.

Alles für ein lebenswertes Erbach!

Impressum, Verantwortliche Herausgeber:
Birgitt Bauer, Harald Müller, Rainer Bauer, Ulla Hammann
Dorf Erbach-Heppenheim a.d. B.
Telefon: 06252 6218, zeitung@heppenheim-erbach.de
In Zusammenarbeit mit dem Förderverein Erbach e.V.
und dem heppenheim-erbach.de Team
Anspruch: Dieses Blättsche soll allen Erbachern Ortsinformationen zugänglich machen, vor allem jenen, die kein Internet haben.

Das Beste daran ist? “Des Blättsche dut a ohne Strom!“

www.heppenheim-erbach.de